

09. Oktober 2008

Nur wenige Bauanträge standen auf der Tagesordnung

- Sitzung des Bau- und Umweltausschusses – Zwei Ortstermine –

Bei der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am vergangenen Donnerstagabend standen nur wenige Baupläne zur Begutachtung an. Der Ausschuss musste sich bei zwei Tagesordnungspunkten ein Bild vor Ort machen.

Zunächst trafen sich die Marktgemeinderäte beim Grundstück des Gerhard Danzer am Föhrenweg. Erneut ging es um den schon mehrmals erörterten Antrag auf Befreiung von Bauvorschriften, und zwar wegen der Errichtung einer Holzlege. Die Ausschussmitglieder waren überrascht, als sie in der beantragten Holzlege einen Traktor vorfanden. Kritische Anmerkungen gab es zudem wegen der Tatsache, dass dieses Nebengebäude schon gebaut wurde, obwohl über den Antrag noch nicht entschieden wurde. Auch der Bauherr kam zu Wort. Schließlich vertagte man die Entscheidung erneut und verlangte Pläne nach der Bauvorlagenverordnung. Zudem ist die spätere verbindliche Nutzung abzuklären und die eventuelle Notwendigkeit der Einhaltung von Brandschutzbestimmungen..

Bei der nächsten Augenscheinnahe ging es um die Veräußerung eines Grundstücksstreifens im Bereich der Ferstlstraße. Die Entscheidung dazu fiel im nichtöffentlichen Teil.

Im kleinen Sitzungssaal wurden schließlich die seit der letzten Sitzung eingegangenen Baugesuche begutachtet. Christian Weigert aus Oberlindhart möchte auf Flurnummer 118/1 der Gemarkung Oberlindhart ein Wohnhaus mit Garage errichten. Der Ausschuss wurde davon unterrichtet, dass hierfür seit 1991 eine genehmigt Bauvoranfrage vorliegt. Allerdings liegt ein Großteil der Fläche im Überschwemmungsgebiet der Kleinen Laber. Aufgrund des seit Jahren rechtskräftigen Vorbescheides stimmte der Ausschuss dem Plan letztlich zu, wobei das Landratsamt auf die Hochwassersituation und die eventuelle Notwendigkeit eines Ausgleichs des Retentionraumverlustes hinzuweisen ist. Von Elmar Limmer lag ein Bauplan für eine neue Fotovoltaikanlage bei Waldhof vor. Eine Nachbarunterschrift fehlte. Von der Bauverwaltung wurde bestätigt, dass die Pläne dem vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan entsprechen und daher erteilte man auch ohne Vorbehalte das Einvernehmen. Ein weiterer Bauplan betraf ein Wohnhaus in der „Mitterlohe“. Zugestimmt wurde auch dem Einbau eines Archivs im Dachgeschoss des Bürogebäudes von Kautex Textron im Industriegebiet.

Armin Bräu aus Pfaffenberg beantragte bei seinem Wohnhausneubau in der Josef-Bräu-Straße eine Abweichung vom Bebauungsplan „Am Galgenberg“, was die Dachfarbe anbelangt. Statt naturroten bzw. braunen Dachziegeln wurde eine Eindeckung in sintergrau gewünscht. Der Ausschuss teilte die Auffassung der Verwaltung, wonach durch die Aufbringung von Solar- und Fotovoltaikanlagen die Frage der Dachfarbe keine so dominierende Rolle mehr spielt und stimmte der Befreiung vom Bauleitplan zu.

Vor der Überleitung in den nichtöffentlichen Teil informierte Bürgermeister Wellenhofer über ein Gespräch in der Regierung von Niederbayern, bei dem mit den Büros Hecht und lab weitere bautechnische Details besprochen wurden. Des weiteren nahm der Ausschuss davon Kenntnis, dass die Straßenbauprojekte zur Waschmühle und nach Kleinzaitzkofen inzwischen abgenommen wurden und es nahezu keine Beanstandungen gab. Bei der neuen Brücke über den Haselbach, so der Bürgermeister entstand ein um 20 % größerer Querschnitt, der sich positiv auf den Hochwasserabfluss auswirken wird.